

Nachrichten aus der Breite

Zeitung des Quartiersvereins Breite

Oktober 2026 • Nr. 64 • Auflage: 5'000 Exemplare



Die neue KSS: So sieht das Siegerprojekt aus!



Visualisierung der neuen KSS. Quelle: K&L Architekten AG, St. Gallen, Uniola AG, Zürich

Von Raphael Beuter

An einer Vernissage Ende Juni und der anschliessenden öffentlichen Ausstellung wurde das Siegerprojekt für das neue KSS-Hallenbad präsentiert. Die Begeisterung über den Wettbewerbsgewinner sowie die Vorfreude auf die Realisierung sind gross.

Im November 2023 stimmte die Bevölkerung dem Hallenbad-Neubau der KSS mit deutlicher Mehrheit zu.

Für die Teilnahme am anschliessenden Architekturwettbewerb bewarben sich 47 Teams; zwölf von ihnen wurden von der Jury eingeladen, ein detailliertes Projekt auszuarbeiten. Schliesslich traf das Preisgericht – bestehend aus Vertretungen der

KSS, der Stadt sowie externen Fachleuten aus Architektur und Landschaftsarchitektur – die definitive Wahl.

Das Siegerprojekt «KATAMARAN», das aus der Feder der K&L Architekten AG aus St. Gallen und der Uniola Landschaftsarchitektur AG aus Zürich stammt, wurde zusammen mit einem breiten Team von Fachspezialisten entwickelt. «Das richtige Projekt hat gewonnen. Ich bin sehr froh, dass sich der Entwurf durchgesetzt hat, der für den Betrieb, unsere Kunden, das Quartier und somit für die ganze Region Schaffhausen ideale Lösungen bietet», meint Ueli Jäger, Geschäftsführer der KSS. «Wir haben das Glück, dass die Sieger viel Erfahrung mitbringen. Das hat man den anonym eingereichten Entwürfen angesehen. Viele Details wurden ungefragt gelöst, während andere Teams Fehler machten, die Schwachstellen in der Kompetenz offenbarten.»

Fortsetzung auf Seite 2

Unsere nächsten Anlässe

20. Oktober 26 Herbstdekoration Blumen Weber
19.00 - 20.30 Uhr Blumen Weber

01. November 26 Plausch-Curling im Quartier
14.30 - 16.30 Uhr Curlinghalle Schaffhausen

04. November 26 Räbeliechtliumzug
17.30 - 19.00 Uhr Start: Altersheim Wiesli

27. November 26 Adventskranzbinden für Erwachsene
19.00 - 21.00 Uhr Altra Gärtnerei, Schaffhausen

28. November 26 Adventskranzbinden für Kinder
10.00 - 12.00 Uhr Altra Gärtnerei, Schaffhausen

01. Dezember 26 1. Adventsfenster QV-Breite
18.00 Uhr Quartiertreff Breite

24. Februar 27 Weidenflechten
19.00 - 21.00 Uhr Altra Gärtnerei, Schaffhausen

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ein ereignisreicher Quartier-Sommer neigt sich dem Ende zu. Das Projekt «Katamaran» wurde zum Siegerprojekt für den Neubau der KSS erkoren. Wer in Richtung Griesbach unterwegs war, konnte die Siedlung von «Kalatan», dem diesjährigen Kantonallager der Pfadi bestaunen. Die Quartierbar hat ein weiteres Mal bei uns Halt gemacht und auch das Quartierfest hat hoffentlich nicht nur uns, sondern auch Ihnen viel Freude bereitet.

Die vielen heissen Sommertage haben uns zahlreiche Gelegenheiten für erfrischende Stunden in der Badi oder im und am Rhein beschert. Gleichzeitig brachte die langanhaltende Hitze mit der zunehmenden Trockenheit auch einige Herausforderungen mit sich. Hinzu kommt das Unwetter, das Ende August im Quartier grosse Schäden angerichtet und wohl auch auf emotionaler Ebene bei der einen und dem anderen seine Spuren hinterlassen hat.

Auch in dieser Ausgabe blicken wir zurück in die Vergangenheit des Quartiers. Diesmal mit einem Beitrag zur Jugendherberge. Zudem finden Sie wie immer Informationen zu unseren Anlässen im Quartier.

Vorerst wünschen wir Ihnen aber viel Freude und gute Unterhaltung bei der Lektüre unserer neuesten Ausgabe der Quartierzeitung.

Yvonne Heinrich Schoch und
Iwan Stössel-Sittig



Fortsetzung von Seite 1



Die Mitarbeitenden der KSS freuen sich über das Projekt und auf die Realisierung.

Foto: Julius Hatt.

Betriebliche Abläufe und Zonierung im Vordergrund

Die Herausforderung für die Planungsteams bestand darin, die Anforderungen der verschiedenen Nutzergruppen an das neue Schaffhauser Hallenbad in einem funktionalen und betrieblich überzeugenden Konzept zu vereinen. Genau darin liegt die Stärke des ausgewählten Projekts: Die unterschiedlichen Nutzungen sind durch eine geschickte räumliche Zonierung getrennt und erfüllen die angestrebte Entflechtung von Freizeit- und Sportbereich optimal. Ein geschützter Saunagarten auf dem Dach mit Anbindung an das Freibad, eine aussenliegende Rutschbahnextrusion sowie ein öffentlich gut zugängliches Restaurant runden das Konzept ab. «Ich habe mich sehr gefreut, dass die Qualitäten des Siegerprojekts auch von den vielen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung – sowohl Privatpersonen als auch Fachgruppen – erkannt wurden», ergänzt Ueli Jäger. Er blicke hoch motiviert auf die kommenden Arbeiten und die Erneuerung der bedeutendsten Schaffhauser Sportstätte.

Bauen braucht Geduld

Wie bei jedem Architekturwettbewerb wird in einem nächsten Schritt am Vorschlag gefeilt. Es folgen Vor- und Bauprojekt, Bauausschreibungen sowie die Vergabe der Aufträge an die Bauunternehmen.

Das braucht Zeit – insbesondere bei einem so komplexen Vorhaben, das eine präzise Etappierung erfordert.

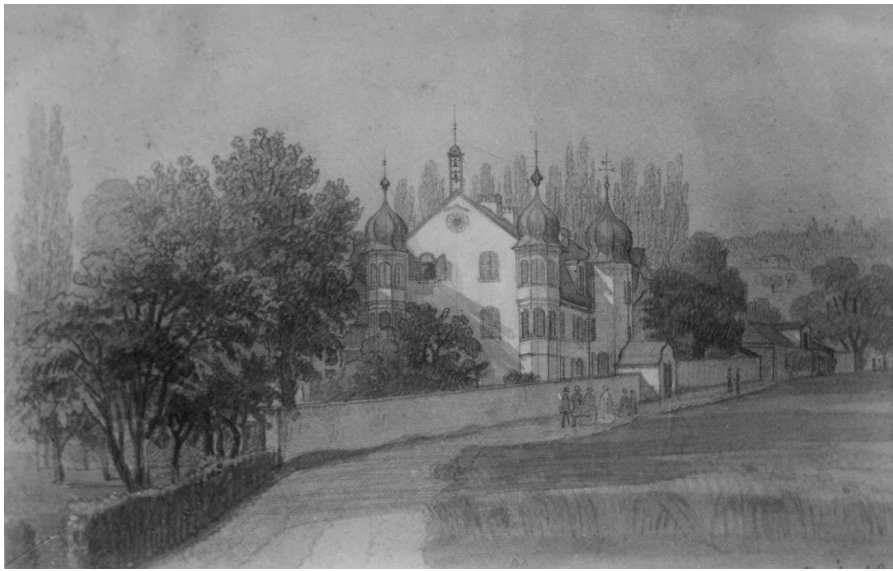
Ueli Jäger erläutert das Vorgehen: «Zuerst muss die neue Technikzentrale erstellt werden. Diese soll später nicht nur das neue Hallenbad versorgen, sondern auch die heute im Bauperimeter befindliche Technik des Freibads und der Kunsteisbahn ersetzen. Der Betrieb des Freibads, der Eisbahn und des alten Hallenbads kann auf diese Weise auch während der gesamten Bauphase sichergestellt werden.

Als Geschäftsführer freue es ihn sehr, dass es Kundinnen und Kunden, Vereinen und Mitarbeitenden dadurch erspart bleibe, temporäre Zwischenlösungen finden zu müssen. Mit den ersten Bauarbeiten ist frühestens 2028/2029 zu rechnen.

Aktuelle Informationen zum Projekt werden laufend auf der Website www.kss.ch/neubau publiziert. Dort besteht auch die Möglichkeit, einen elektronischen Newsletter zu abonnieren.



Die Breite früher und heute: Die Jugendherberge Schaffhausen im Wandel der Zeit



Randenstrasse mit Belair um 1863.

Quelle: Stadtarchiv Schaffhausen

Von Elisabeth Guyer

Mitten auf der Breite, gut versteckt hinter hohen Hecken und mächtigen alten Bäumen (von denen leider einige dem Sturm vom 28. August 2026 zum Opfer fielen), steht ein kleines Schloss: das Belair. Ob es die schönste Jugendherberge der Schweiz ist, darüber lässt sich vielleicht streiten. Zu den aussergewöhnlichsten gehört sie aber zweifellos.

Bereits im 16. Jahrhundert wurde das Anwesen erstmals erwähnt. Lange war es als «Färbiguet» bekannt, später als Landhaus Belair. Damals gehörte zum Anwesen weit mehr als das heutige Grundstück: Das Landgut erstreckte sich über die Flächen der heutigen Fussball- und Tennisplätze und der KSS bis gegen das Schützenhaus.

Über die Jahrhunderte wechselten Besitzer und Nutzung, bis das Gut im 19. Jahrhundert in die Hände der Familie Sturzenegger kam. 1875 kaufte der Kaufmann Conrad Sturzenegger den Landsitz für rund 72'000 Franken. Im selben Jahr wurde

sein Sohn Hans geboren. Er sollte das Belair später entscheidend prägen – als Kunstmaler, Gastgeber und Freund von Hermann Hesse. Dieser war wiederholt im Belair zu Gast. 1914 erschien Hesses Malerroman «Rosshalde». Bei dessen Hauptfigur, dem Maler Veraguth, hatte der Schriftsteller nach eigenen Aussagen immer wieder seinen Freund Hans Sturzenegger vor Augen. So schrieb das Haus ganz nebenbei auch ein kleines Stück Literaturgeschichte.

1958 erwarb die Stadt Schaffhausen Gebäude und Land von der Erbgemeinschaft der Familie Sturzenegger für 618'000 Franken. In den 1950er-Jahren diente das Haus zeitweise als Militärunterkunft für das Zeughaus. Kurz vor dem Umbau zur Jugendherberge wurde es zudem als Kinderheim der Psychiatrie Breite genutzt.

Zur gleichen Zeit suchte der Verein für Jugendherbergen Schaffhausen nach einer besseren Bleibe. Er war 1936 aus der Wandervogelbewegung heraus gegründet worden und betrieb Unterkünfte in Schaffhausen, Stein am Rhein, Rüdlingen und

Schleitheim. In der Stadt übernachteten junge Reisende zunächst im Rheinschulhaus, später provisorisch in der Villa Berg. Diese war auf Dauer jedoch zu klein und baufällig.

Schliesslich fand sich mit dem Belair ein geeigneter neuer Standort: 1962 kam der Kredit für den Umbau zur Jugendherberge vor das Volk. 1964 öffnete die neue «Jugi Belair» ihre Türen; die erste Leitung übernahm die Familie Kaufmann.

Mit 85 Schlafplätzen, drei Aufenthaltsräumen, einer Grossküche und dem grossen Park war sie bestens für Schulklassen und Ferienlager geeignet. Und die Gäste kamen: 1965 wurden rund 6'000 Übernachtungen gezählt, 1991 waren es sogar 12'789.

1976 bezog der Schaffhauser Kunstmaler Bernhard Wüscher das Atelier Belair an der Randenstrasse 67. Dort lebte und arbeitete er bis zu seinem Tod im Jahr 2013. Damit setzte sich eine künstlerische Tradition fort, die bereits Hans Sturzenegger und seine Künstlerfreunde geprägt hatten.

In jüngster Zeit hat sich auch baulich einiges getan: 2024 und 2025 wurden die Dachgeschosse umfassend erneuert. Teilweise erfolgte der Rückbau bis auf die tragende Grundsubstanz. Im Ostbau entstanden neben den bisherigen sieben Schlafräumen zwei zusätzliche Zimmer. Gleichzeitig wurden Wärmeschutz, Schalldämmung und Brandschutz verbessert – und damit auch der Komfort für die Reisenden. Seit dieser Saison stehen die erneuerten Räume zur Verfügung.

Seit 2012 leitet Sirko Meinhardt, der ganzjährig im Belair wohnt, die Jugendherberge. Sieben Mitarbeitende sowie eine Person im Zivildienst sind als Allrounder tätig und arbeiten an der Rezeption, im Housekeeping, in der Waschküche und in der Küche.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Vier der Angestellten wohnen ebenfalls auf der Breite. Für 2026 rechnet das Belair mit rund 11'000 Logiernächten. Dabei setzt die Herbergsleitung auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Regionalität. Das Haus soll bewusst einfach bleiben und auch Gästen mit kleinem Budget eine gute Übernachtungsmöglichkeit bieten. Wer aber beim Wort «Jugendherberge» noch an riesige Schlafsäle, kratzige Wolldecken und nächtliche Schnarchkonzerte denkt, darf sein Bild gerne etwas auffrischen: Heute verfügt das Belair über 24 Zimmer mit insgesamt 93 Betten, vorwiegend in Zwei-, Vier- und Sechsbettzimmern. In der Saison 2026 ist die Jugendherberge vom 6. März bis 26. Oktober geöffnet. Und «Jugend» wird erfreulich grosszügig ausgelegt: Willkommen sind alle – der bisher älteste Gast war 104 Jahre alt.

Im März kommen Backpacker, Pilger und Sportvereine, im Mai, Juni und September sind viele Schulklassen zu Gast, und im Sommer machen Velotouristen Halt. Familien verbringen hier ihre Ferien, Reisende aus Nordeuropa nutzen Schaffhausen gerne als Zwischenstation auf dem Weg nach Italien. Die meisten Besucher stammen aus der Schweiz und Deutschland, doch auch aus Frankreich, den USA, Kanada, Asien und Australien reisen Gäste an. Jeden Sommer nutzt zudem das Rote Kreuz das Haus für ein Jugendlager mit Kindern aus sozial benachteiligten Familien. Während «Stars in Town» übernachten gelegentlich auch Musiker im Belair. Künstler, Comedians und Politiker waren ebenfalls schon privat zu Gast. Und in der Zeit, als der FC Schaffhausen auf der Breite trainierte, traf man hier Fussballer und Trainer, die heute international bekannt sind. Namen werden selbstverständlich nicht verraten...

Das schlossähnliche Gebäude und der weitläufige Park mit dem Verkehrsgarten und seinen mächtigen alten Bäumen verleihen dem Belair seinen besonderen Charme. Auch die Nähe zur KSS, zur Altstadt und zum Rheinfluss sowie das engagierte Team tragen massgeblich zum Erfolg bei. Die Wünsche für das Belair sind gross, die finanziellen Mittel jedoch oft knapp.



Die Jugendherberge, wie wir sie heute kennen.
Foto: Elisabeth Guyer

Dennoch hat die Herbergsleitung bereits viele Ideen, wie sich das Haus künftig weiterentwickeln und als attraktiver Ort für Gäste erhalten lässt.

Für Anwohnende gibt es ein besonderes Angebot: Wer zu Hause Besuch hat und plötzlich mehr Gäste als Betten zählt, erhält 20 Prozent Rabatt auf eine Übernachtung.

Eine Anfrage mit Zimmerwunsch und Datum an schaffhausen@youthhostel.ch genügt, und man erhält eine entsprechende Offerte.

Seit diesem Jahr steht zudem beim Eingang ein Snack- und Getränkeautomat, der auch von Passanten – etwa bei einem Aufenthalt im Verkehrsgarten – genutzt werden darf. Auch der Garten und der Sandkasten werden von Familien aus der Nachbarschaft gerne besucht. Für die Zukunft wären weitere Initiativen denkbar, etwa ein Flohmarkt auf dem Gelände oder ein Quartiercafé im Gartenbereich. Hochzeitsfeiern werden im Belair aber nicht mehr angeboten.

Wer nun neugierig geworden ist, kann das Belair spätestens am nächsten Tag der offenen Tür – voraussichtlich 2028 – selbst kennenlernen und sich ein eigenes Bild von diesem kleinen Schloss mitten auf der

Breite machen. Und wer nicht so lange warten mag, ist schon am nächsten Nachbarnschaftstag, **am 28. Mai 2027, herzlich eingeladen, von 17.30 bis 21.30 Uhr am Nachbarnschaftspicknick** im Garten der Jugendherberge teilzunehmen.



Snack- und Getränkeautomat in der Jugendherberge. Foto: Elisabeth Guyer

Ein herzliches Dankeschön geht an den Leiter der Jugendherberge, Sirko Meinhardt, an das Stadtarchiv und an Eduard Joos für ihre Unterstützung, die spannenden Informationen und die wertvollen Hinweise zur Geschichte des Belair.



Kantonallager der Pfadi Schaffhausen (KaLa) vom 19. Juli bis 02. August 2026



Entspannung in der Hängematte darf auch sein.

Foto: Noel Wangler

Von Agnes Oetli

Die Siedlung von Kalatan liess diesen Sommer die Schaffhauser Pfadi-Hezen höher schlagen.

«Hey, mir baued Kalatan!» heisst es im Lagersong – unter diesem Motto trafen sich auf dem Griesbach oberhalb der Stadt Schaffhausen insgesamt über 500 Pfadis, Leitpersonen und Helfende. Das letzte Kantonallager (kurz KaLa) fand vor 14 Jahren im Langriet in Neuhausen statt. Dieses Jahr hatte sich die Kalatan-Herrscherin Malika Seraphina Ovela vor dem Lager an die Pfadis gewendet und nach Kalatan eingeladen, um gemeinsam einen Schatz zu finden.

Das Lagerthema war angelehnt an das beliebte Brettspiel 'Die Siedler von Catan'. In Kalatan angekommen, durften die Pfadis dann auch die anderen Dorfbewohnenden kennenlernen: den humpelnden Dorfältesten, die beiden eifrigen Diener, den allwissenden Propheten, die gewieften Holzhändlerinnen und den Adler Nixus, der immer an der Seite der Herrscherin war. Sofort packten alle Angekommenen mit

an, sammelten Rohstoffe für den weiteren Dorfausbau und Hinweise für die Schatzsuche.

Eines Tages tarnten sich die Kinder und Jugendlichen; sie machten sich beinahe unsichtbar mithilfe von Ästen, Blättern und Zelt-Blachen in Grün- und Brauntönen. Dabei gelang es den Pfadis, ein geheimes Gespräch zu belauschen. Sie erfuhren, dass die Herrscherin den Schatz gar nicht mit der Pfadi teilen möchte, wenn sie ihn dann gefunden haben! Entsetzt stürzten die Pfadis am nächsten Tag die Herrscherin, wählten ein eigenes Dorf-Komitee und fanden den Schatz selbstständig.



Rund 1'300 Stunden brauchte es für den Aufbau des Lagers. Foto: Noel Wangler

Lager-Highlights

Zu den Highlights des Lagers gehörten unter anderem ein Baumhaus, die Henna-Tattoo-Studios und der Coiffeur-Salon, die täglich erscheinende Lagerzeitung und das Konzert des Rondorchesters. Das Rondorchester ist eine 13-köpfige Pfadi-Band, die ein grosses Repertoire aus dem Rondo-Büchli spielt. Im Rondo sind ganz viele typische Lagerlieder gesammelt, die die Pfadis gerne am Abend ums Feuer singen.

Besonders schön war zu beobachten, wie aktiv die Kinder und Jugendlichen das Lager selbstständig mitgestalteten. Sie bauten auf eigene Initiative hin Bänke und Tische, erfanden Spiele und Geschichten, schrieben und zeichneten Beiträge für die Lagerzeitung. Es war eindrücklich zu beobachten, wie selbstständig und kreativ Kinder sein können, wenn sie den Raum dazu bekommen.

Das Kantonallager in Zahlen

Auch in Zahlen ausgedrückt, war das KaLa eine spannende Sache: In 1'300 Stunden Arbeit wurde das Lager aufgebaut mit viel Schweiss, Geduld, Kreativität und Liebe zum Detail. Und all diese Stunden wurden rein fürs Aufbauen verwendet – darin steckt noch keine Planung, keine Koordination und auch keine Verpflegung.

Mit 219 Kilometern Anreise hatte jemand aus der Gast-Abteilung Davos die längste Anreise. Er kommt aus einem Weiler in den Bündner Bergen, in dem weniger als 20 Personen an nur einer Strasse wohnen. 100'000 Zahnstocher wurden bestellt (so viele wurden jedoch nicht gebraucht; die hohe Stückzahl kam zustande aufgrund eines Komma-Fehlers in einer Tabelle). Ebenfalls im Küchenbereich fand man zu Lagerbeginn 80 Gläser Nutella – nach wie vor ein Lagerküchenklassiker! 71 Jahre alt war der älteste Teilnehmer des KaLas.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Er schwang als Lagerkoch die Kelle für eine Gruppe. Da staunten auch die Kinder ob diesem Pfadi-Engagement weit über das junge Erwachsenenalter hinaus. 1'500 Rollen WC-Paper befanden sich zu Beginn des Lagers im Vorrat. 600 Fläschli Sonnencreme wurden von einer Firma gesponsert – das entspricht 30 Litern Sonnenschutz, mit dem sich die Pfadis fleissig einreiben konnten. 1'300 KaLa-Zeitungen wurden während des Lagers verteilt. Die 'Kalatan-Neuigkeiten' erschien in 11 Ausgaben. Stetig musste die tägliche Auflage erhöht werden, da die Zeitungen dem Redaktionsteam buchstäblich aus den Händen gerissen wurden.

Verpflegung im KaLa

Bezüglich der Verpflegung wurden einheitliche Menüs vor dem Lager geplant. Die jeweiligen Küchenteams der Pfadi-



Spiel und Spass stehen im Vordergrund.

Foto: Noel Wangler

gruppen konnten täglich ihre mengenangepassten Lebensmittel abholen für die geplanten Menüs. Dies ermöglichte eine einheitliche, grosse Lebensmittelbestellung und vermied Foodwaste. Das Küchenteam stellte eigens ein KaLa-Kochbuch zusammen, welches den Gruppen-Küchen zur Verfügung gestellt wurde.

Die Helfenden wurden in einem eigenen Verpflegungsbereich vom Küchenteam bekocht.

Das KaLa war ein gelungener Anlass, welcher ohne grössere Zwischenfälle reibungslos durchgeführt werden konnte. Ein zehnköpfiges Organisationskomitee plante das Lager seit zwei Jahren und sorgte dafür, dass an alles gedacht wurde.

Nach zwei Lagerwochen traten die Pfadis die Heimreise an. Gefüllte Rucksäcke mit dreckigen Kleidern, lebhaften Erinnerungen und neuen Freundschaften. Es blieben all die engagierten Helfenden zurück, welche den Lagerplatz im Rekordtempo abbauten, bis der letzte Hering vom Platz verschwunden war.

Fantasy aus Schaffhausen: Autor entführt in eine Welt zwischen Drachen und Göttern



Von Josua Rutishauser

Mit seinem Debütroman «Das Erbe Esilyas: Der verstossene Gott» hat sich Josua Rutishauser aus dem Breite-Quartier in die Welt der Fantasy-Literatur gewagt. Das im Riverfield Verlag erschienene Buch erzählt die Geschichte von Eloy, einem jungen Sklaven. Als dieser von König Marlec als «Drachengeborener» erkannt wird, muss er eine gefährliche Reise antreten. Sein Ziel ist es, die Seelensplitter eines uralten Drachen zu sammeln und damit den verstossenen Gott zu bezwingen, der einst einen Fluch über die ganze Welt brachte.

Die Geschichte spielt in einer reich ausgearbeiteten Welt, in der sechs grosse Völker – Titanen, Alben, Riesen, Hexen, Schrate und Zwerge – einst gemeinsam gegen ihre Unterdrücker kämpften, ehe Machtgier,

Angst und der Fluch sie entzweiten. Eloy, begleitet von seinem anfangs widerwilligen Beschützer, muss auf seiner Reise zahlreichen Gefahren trotzen.

Erfolgreiche Medienpräsenz

Seit dem Erscheinen des Romans war der Autor sehr aktiv: Er stellte sein Werk bei Radio Munot sowie im Schaffhauser Fernsehen vor. Anlässlich des «First Friday» im März durfte er zudem eine sehr gut besuchte Signierstunde bei Orell Füssli Schaffhausen abhalten; eine weitere fand im Buchhaus Lüthy Schoch statt.

Zusätzlich zierte das Buch die Titelseite von «Schweizer Buchhandel», dem Fachmagazin des Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verbands (SBVV), und ist mittlerweile in grossen Schweizer Filialen ausgestellt.



Im November wird der Autor an der Fantastica Buchmesse in St. Gallen anzutreffen sein.

Auch bei der Leserschaft kommt der Roman gut an. So schreibt eine Rezensentin auf Orell Füssli: «Anfangs prasseln viele Namen, Völker und Götter auf den Leser

ein, doch je weiter die Geschichte voranschreitet, desto mehr setzt sich alles zu einem stimmigen Gesamtbild zusammen.»

Eine weitere Leserin bringt es kürzer auf den Punkt: «Sehr cooles Buch. Ich als Lesemuffel habe es verschlungen und mich

geärgert, wenn ich Pause machen musste.»

Das Buch ist im Schweizer Buchhandel sowie vor Ort in den regionalen Filialen erhältlich.

«100 Jahre Schaffhausen» im Central Theater in Neuhausen

Von Elisabeth Guyer

Sehr gerne blicken wir auf die beiden Filmnachmittage vom 21. September 2025 und 1. März 2026 im Central Theater in Neuhausen zurück. Gemeinsam mit Rahel Roy und Henry Brückel von der Kinoleitung durfte der Quartierverein Breite das Werk «100 Jahre Schaffhausen» des ehemaligen Videofilmklubs zeigen. Das Interesse war überwältigend: Über 180 Besucherinnen und Besucher kamen an die beiden Anlässe – aus dem Quartier, der Stadt und sogar über die Kantonsgrenze hinaus. Auch das Schaffhauser Fernsehen interessierte sich für die Veranstaltung und interviewte am 18. Dezember 2025 in der Sendung «Hüt im Gspröch» Rahel Roy und Willi Waser vom ehemaligen Filmklub zum Event und den historischen Aufnahmen.

Die beiden Nachmittage führten durch acht Jahrzehnte Regionalgeschichte. Der erste Teil zeigte Bilder aus den Jahren 1901 bis 1954 – von der Entwicklung des Trams und dem Flugplatz über Fliegeralarm und Bombardierung bis zu den Fischern im Rhein. Im zweiten Teil ging die filmische Zeitreise mit Aufnahmen aus den Jahren 1956 bis 1981 weiter: mit der neuen Unterführung im Bahntal, «Schaffhuse ohni Dampf?», König Olav in der Stadt, dem Citymärt, dem SATUS-Verbandsfest, Damenfussball Schweiz-Österreich, Jugendfest, Buebeschüsse und dem Unterstadtfest mit Hotpants.



Willi Waser und Rahel Roy im Gespräch mit dem Publikum.

Foto: Elisabeth Guyer

Auch der erste Wahltag mit Frauenstimmrecht, die Notbrücke bei Stein am Rhein, die Mounties, der Stolze Hahn, die Brunnenrenovation und die weltlängste Crèmeschnitte waren zu sehen, mit der lokale Konditoren einen Weltrekord aufstellten und zugleich Geld für einen guten Zweck sammelten.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Willi Waser, der zusammen mit Rahel Roy beim zweiten Anlass einige Worte an die Gäste richtete. Ein besonderes Highlight war zudem, Herrn Ermatinger im Publikum begrüßen zu dürfen. Er war im Film im Zusam-

menhang mit dem damaligen Backrekord zu sehen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Rahel Roy und Henry Brückel, an Willi Waser und an alle Besucherinnen und Besucher. Schön, dass diese beiden Filmnachmittage auf so grosses Interesse gestossen sind und die Vergangenheit unserer Region auf diese Weise noch einmal lebendig werden durfte.

Ein spätsommerliches Fest für die ganze Breite

Von Alexandra Lampater

Das traditionelle Quartierfest auf dem Areal des Quartiertreffs an der Breitenaustrasse stiess am Samstag, 5. September, auf grosses Interesse. Zwischen 16.00 und 22.00 Uhr besuchten zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner aus dem gesamten Quartier die Veranstaltung bei schönem Sommerwetter.

Unterhaltung für alle Generationen

Den Auftakt am Nachmittag gestaltete das Alphornensemble «Echo vom Randen». Die Musiker stimmten die Besucher mit traditionellen Klängen auf das Fest ein, während sich die Festbänke rasch füllten. Für die jüngeren Gäste organisierte die Cevi Breite ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Spielen und dem Bräuteln von Stockbrot über dem Lagerfeuer. Zudem sorgte das Chasperlitheater von Andrea Külling bei den Kleinsten für beste Unterhaltung.

Der Glacéstand von El Bertin war wie in den Vorjahren ein grosser Anziehungspunkt. Betrieben wurde er auch diesmal von Nachwuchs-Eisverkäuferinnen.

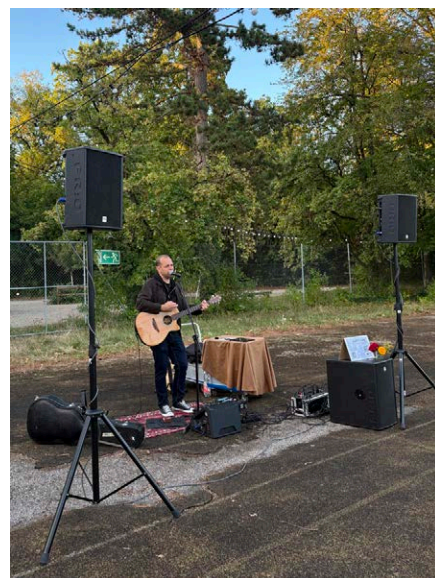
Die Kinder hatten alle Hände voll zu tun und freuten sich sichtlich über ihren Verkaufserfolg: «Wir hatten unglaublich viel Kundschaft, besonders Mangoglace war sehr beliebt.»

Kulinarik und abendliche Klänge

Die Verpflegung übernahmen der Verein Gelb-Schwarz Schaffhausen mit einer Festwirtschaft sowie der Food-Truck Thai Moving Noodles mit thailändischen Spezialitäten. Das Quartiernetz Breite ergänzte das kulinarische Angebot mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Gegen Abend übernahm der Musiker Marco Clerc die musikalische Umrahmung und sorgte mit Live-Gesang und Gitarre für die passende Stimmung unter den bunten Lichterketten.

Auch die Vereinsleitung zog eine durchwegs positive Bilanz: «Es ist wunderschön zu sehen, wie das ganze Quartier hier zusammenkommt und gemeinsam feiert», freute sich Co-Präsident Iwan Stössel über das grosse Interesse der Bevölkerung am diesjährigen Quartierfest.

Fotos: Elisabeth Guyer





Sturm auf der Breite: Enorme Schäden an Infrastruktur und Natur

Von Alexandra Lampater

Das historische Unwetter vom 28. August 2026 hat das Breite-Quartier mit Orkanböen von bis zu 142 km/h schwer getroffen. Die rotierende Superzelle hinterliess eine Spur der Verwüstung und forderte die Einsatzkräfte im Dauereinsatz.

Besonders stark betroffen ist der Breitenaupark: Hier wurden mehrere alte, mächtige Bäume komplett entwurzelt. Ein riesiger Stamm stürzte auf die Nordstrasse, während ein anderer eine Mauer durchbrach. Das gesamte Parkareal musste wegen akuter Gefahr umgehend abgesperrt werden. Auch rund um die Kunstseilbahn der KSS, das Schulhaus Breite sowie am Schützenhauskreisel und auf der Breitenaustrasse hat der Sturm den Baumbestand stark in Mitleidenschaft gezogen. Auch die beiden Bäume an der Grillstelle am Säkelamtshüsli überlebten die Wucht des Sturms nicht.

Bei der Schaffhauser Polizei gingen kantonsweit rund 90 Schadensmeldungen über umgestürzte Bäume, abgedeckte Dächer sowie überflutete Strassen und Keller ein. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Der Quartierverein Breite spricht allen Helferinnen und Helfern sowie den Blaulichtorganisationen einen grossen Dank für das unermüdliche Engagement bei den laufenden Aufräumarbeiten aus.



Ort: Dreifachhalle Schulhaus Breite
Foto: Iwan Stössel



Ort: Bühelstrasse
Foto: Annina Rodrigues



Ort: Schulhaus Breite, Foto: Elisabeth Guyer



Ort: Wiese vor der Steigkirche
Foto: Iwan Stössel



Ort: Tanne an Randenstrasse
Foto: Iwan Stössel



Breitesplitter

Gemeinsam Freude schenken: Aktion Weihnachtspäckli auf der Breite

Für viele Kinder, armutsbetroffene Familien, Pensionierte und Geflüchtete in Osteuropa sind Geschenke zu Weihnachten keine Selbstverständlichkeit. Mit der schweizweiten «Aktion Weihnachtspäckli» soll benachteiligten Menschen eine Freude bereitet und ihr oft schwieriger Alltag erhellt werden. Nachdem im Vorjahr schweizweit 115'750 Päckli übergeben werden konnten, sammelt der Quartierverein Breite auch dieses Jahr wieder mit. Der offizielle Sammelschluss der Aktion ist am **21. November 2026**. Am Samstag, **7. November 2026, stehen von 8.00 bis 16.00 Uhr** Helferinnen und Helfer vor den Quartierläden bereit, um gespendete Lebensmittel, Toilettenartikel, Schreibwaren, kleinere Spielsachen, Socken und Mützen entgegenzunehmen. An der **Bushaltestelle Hohlenbaum** werden die Artikel anschliessend vor Ort verpackt. Aufgrund der strengen Zollformalitäten ist der Inhalt exakt vorgegeben. Die genauen Packlisten können unter www.weihnachtspaeckli.ch eingesehen werden. Für das Zusammenstellen werden viele fleissige Hände von Klein und Gross gesucht. Wer am 7. November aktiv mithelfen möchte, kann sich direkt bei Janine Jany (076 411 94 54 oder janine.jany@gmx.ch) melden. (jj)



Freude herrscht bei der Übergabe.
Foto: zVg, Janine Jany

Blumen Weber - Adventserwachen

Wir laden Sie herzlich ein, die Magie der Vorweihnachtszeit bei einem warmen Getränk und kleinen Leckereien zu geniessen.

Entdecken Sie festliche Inspirationen, liebevoll gestaltete Kerzenarrangements und viele kleine Überraschungen in unserem adventlichen Laden.

Donnerstag, 12.11.2026
09.00 bis 18.30 Uhr

Freitag, 13.11.2026
09.00 bis 18.30 Uhr

Samstag, 14.11.2026
09.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Blumen Weber Team
Rietstrasse 90
8200 Schaffhausen
052 624 23 20

(nm)



Advents-Bazar Waldorfschule

Am Advents-Bazar der Waldorfschule Schaffhausen, am Sonntag, 22. November von 10 - 17 Uhr, erwartet Sie wiederum ein umfangreiches, kreatives und kulinarisches Angebot mit Cafeteria, Essensständen im Freien, Marktständen mit selbstgemachten handwerklichen Produkten, Kränzen und Gestecken, Brot und Gebäck, Mineralien, Flohmarkt, Kerzenziehen, Kinderparadies, Puppenspiel, Live-Musik und vieles mehr. (kf)



Adventsmarkt 2026 in der Altra Bio-Gärtnerei

Erleben Sie weihnachtliche Vorfreude beim Adventsmarkt der Altra in Schaffhausen! Am **Samstag, 21. und Sonntag, 22. November 2026 (jeweils 10–17 Uhr)** erwartet Sie an der Nordstrasse 145 ein stimmungsvolles Angebot.

Entdecken Sie kreative Adventsbinderei, exklusive Holzartikel aus der hauseigenen Schreinerei und ideenreiche Dekorationen aus der Villa Blankenstein. Unsere gemütliche Kaffee- und Kuchenstube sorgt für das leibliche Wohl. Ort: Nordstrasse 145, 8200 Schaffhausen
Infos: Tel. 052 632 29 30 | www.altra-sh.ch (vg)



Adventszeit in der Sonnenburg Gärtnerei

Sie finden bei uns eine grosse Auswahl an Gärtnereiprodukten, Adventskränzen, Gestecken, Türkränzen, Dekorationsästen und -material zum selber Basteln, Christbäumen etc. Selbstverständlich sind wir während der ganzen Adventszeit für Sie da.

Mit unserem feinen Sonnenburg Honig, unserem Honigwein, unseren Sonnenburg Pollen, und anderen Bienenprodukten gestalten wir Ihnen ein tolles Weihnachtsgeschenk!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr

Samstag von 8 bis 16 Uhr durchgehend

Sonnenburg Gärtnerei
Sonnenburggutstrasse 51
8200 Schaffhausen
Tel. 052 625 2050
info@sonnenburg-gaertnerei.ch
www.sonnenburg-gaertnerei.ch (mb)



«Tischlein deck dich» ist eine Nonprofit-Organisation, die einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung rettet und sie an diversen Abgabestellen an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz verteilt. Seit genau 20 Jahren verteilen wir jeden Freitag Lebensmittel in der Steigkirche. Für dieses Gastrecht bedanken wir uns ganz herzlich.

Für die Abgabestelle Schaffhausen Breite suchen wir weitere freiwillige Helferinnen und Helfer!

Sie helfen beim Vorbereiten und Auftragen der gelieferten Ware, bei der kontrollierten Abgabe der Produkte und beim Aufräumen. Sie haben einen gesunden Rücken, zupackende Hände und ein offenes Herz für unsere Kundinnen und Kunden.

Zeitinvestition: 1-3 Einsätze pro Monat, jeweils am Freitag von 8:00 bis 11:30 Uhr.

Das Team der Breite mit seinen 24 Helferinnen und Helfern freut sich über eine unverbindliche Kontaktaufnahme.

TISCHLEIN DECK DICH

Abgabestelle Schaffhausen Breite
Barbara Brüttsch (Leiterin)
052 620 13 40
abccd@bluewin.ch

(mr)

**quartier
verein
breite**

MITGLIED WERDEN

**DEINE BREITE.
DEIN VEREIN.**

Gemeinsam mehr erleben.

QR-CODE SCANNEN

CHF 25.- PRO HAUSHALT / JAHR

Kostenlos an Anlässen teilnehmen und das Quartier mitgestalten.

**SPENDEN
FÜR FRAUENPROJEKTE
IN AFGHANISTAN**

SCHMUCK



15.2023.2027
**SCHMUCK-
BÖRSE**

SCHMUCKSAMMELSTELLEN

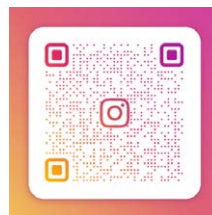
- **Lieblings** – Vordergasse 47, 8200 SH
- **Lindenblüte** – Webergasse 12, 8200 SH
- **Anfrage per Mail** – info@afghanistanhilfe.org

SCHMUCKSAMMELDATEN

17. – 19. September 2026
21. – 23. Januar 2027



Folgen Sie uns und bleiben Sie informiert. Lokales Gewerbe, Vereine und Organisationen aus dem Quartier dürfen uns gerne markieren oder erwähnen. Beiträge mit Quartierbezug teilen wir nach Möglichkeit gerne.



Impressum

Homepage: www.qvbreite.ch
E-Mail: info@qvbreite.ch

Co-Präsidium
Yvonne Heinrich
Iwan Stössel-Sittig

Herausgeber QV Breite, Schaffhausen

Redaktion Alexandra Lampater
Yvonne Heinrich

Korrektorat Jenny Staude
Alexandra Lampater

Gestaltung Yvonne Heinrich

Druck Druckwerk Schaffhausen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28. Februar 2027

Beiträge/Fotos
Raphael Beuter, Margreet Blaauwendraat (mb), Kathrin Frey (kf), Valentina Grieshaber (vg), Elisabeth Guyer, Alexandra Lampater, Nadine Maag (nm), Maja Ricci (mr), Agnes Oettli, Josua Rutishauser, Janine Jany (jj).

Kassier
Sandro Moccetti

Weitere Vorstandsmitglieder
Raphael Beuter
Eva Birkner
Elisabeth Guyer
Alexandra Lampater
Christina Turpain



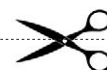
Anlässe Herbst/Winter 2026/2027

Liebe Mitglieder des Quartiervereins

Mit dem Versand der Herbstzeitung machen wir Sie auf verschiedene Aktivitäten und Anlässe aufmerksam (weitere Informationen siehe Seite 14):

- | | |
|------------------------------|--|
| • Di., 20.10.2026, 19.00 Uhr | Herbstdekoration Blumen Weber (Anmeldung obligatorisch, leider nur online) |
| • So., 01.11.2026, 14.30 Uhr | Plausch Curling im Quartier (Anmeldung obligatorisch) |
| • Mi., 04.11.2026, 17.30 Uhr | Räbeliechtliumzug (keine Anmeldung erforderlich) |
| • Fr., 27.11.2026, 19.00 Uhr | Adventskranzbinden für Erwachsene (Anmeldung obligatorisch) |
| • Sa., 28.11.2026, 10.00 Uhr | Adventskranzbinden für Kinder (Anmeldung obligatorisch) |
| • Di., 01.12.2026, 18.00 Uhr | 1. Adventsfenster QV-Breite (keine Anmeldung erforderlich) |
| • Mi., 24.02.2027, 19.00 Uhr | Weidenflechten (Anmeldung obligatorisch) |

Wir freuen uns, Sie an einem oder mehreren unserer Anlässe begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie, dass für gewisse Anlässe eine Anmeldung erforderlich ist, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.



Anmeldetalon

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis jeweils spätestens 6 Tage vor dem Anlass

- bevorzugt via Webseite unter qvbreite.ch/agenda
- mit Talon per Post an Quartierverein Breite, 8200 Schaffhausen

Plausch Curling im Quartier ☐ 01. November 26 Anzahl Personen	Das vollständige Ausfüllen ist zwingend. Name/Vorname Adresse E-Mail/ Telefon
Adventskranzbinden für Erwachsene ☐ 27. November 26 Anzahl Personen	
Adventskranzbinden für Kinder ☐ 28. November 26 Anzahl Personen	
Weidenflechten ☐ 24. Februar 27 Anzahl Personen	QV-Mitglied: ☐ Ja ☐ Nein

Herbstdekoration mit Blumen Weber



Das Blumen Weber Team zeigt uns, wie wir mit natürlichen Materialien eine schöne, herbstliche Tischdekoration gestalten können.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

QV-Mitglieder bezahlen lediglich die Materialkosten. Die Kurskosten werden vom Verein übernommen.

Nicht-QV-Mitglieder bezahlen zusätzlich zu den Materialkosten die Kursgebühr von Fr. 25.– pro Person, bar oder via TWINT.

Wann und wo

Dienstag, 20. Oktober 2026, 19.00 bis 20.30 Uhr
bei Blumen Weber, Rietstrasse 90, 8200 Schaffhausen

Anmeldung Kontakt

www.qvbreite.ch
Yvonne Heinrich 052 624 71 37

Plausch-Curling im Quartier



Eine wunderschöne Curlinghalle liegt mitten in unserem Quartier – aber haben Sie auch schon einmal selbst Curling gespielt? Wenn nicht, wird es höchste Zeit, diesen Sport auszuprobieren und vielleicht ein neues Hobby zu entdecken. Die Mitglieder von Curling Schaffhausen zeigen Ihnen die wichtigsten Grundlagen. Danach geht es direkt aufs Eis, wo Sie das Gelernte bei einem kleinen Plauschmätschli ausprobieren können.

Als besonderes Extra gibt es von Curling Schaffhausen zwei Gutscheine für einen Einsteigerkurs mit den Elite-Cracks zu gewinnen!

Der Anlass ist für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren mit Begleitperson geeignet. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Für QV-Mitglieder übernimmt der Verein die Kosten. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 25.– pro Person, bar oder via TWINT. Alternativ können Sie am gleichen Tag Mitglied im Quartierverein werden.

Da wir uns in einer Eishalle bewegen, empfehlen wir warme, bequeme Kleidung (inkl. Handschuhe); saubere Hallenturnschuhe mit griffiger Sohle sind zwingend. Es kann auf Wunsch auch ein Helm mitgenommen werden. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Wann und wo

Sonntag, 01. November 2026, 14.30 bis 16.30 Uhr
Treffpunkt: Curlinghalle Schaffhausen

Anmeldung Kontakt

www.qvbreite.ch/agenda
Elisabeth Guyer, 052 533 80 59



Räbeliechtliumzug 2026



Auch dieses Jahr möchten wir miteinander diesen stimmungsvollen Brauch erleben und bekannte Räbeliechtlilieder singen. Schulkinder und Lehrkräfte der Breiteschule werden uns begleiten.

Route: Wiesli - Spielweg - Breitenaupark - Quartiertreff.
Zum Abschluss gibt es Punsch für alle und einen kleinen Imbiss für die Kids.

Wann und wo

Mittwoch, 04. November 2026, 17.30 bis ca. 19.00 Uhr
Start Umzug: Altersheim Wiesli

Kontakt

Christina Turpain, 078 768 83 54

Adventskranzbinden für Erwachsene



Gestalten Sie Ihren persönlichen Adventskranz unter professioneller Anleitung.

Die Kurskosten für Mitglieder übernimmt der Quartierverein.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 25.– Kurskosten.

Materialkosten sind direkt vor Ort durch die Teilnehmenden zu entrichten, bar oder via TWINT.

Mitbringen: Kerzen, Dekomaterial (kann aber auch vor Ort gekauft werden).

Wann und wo

Freitag, 27. November 2026, 19.00 bis ca. 21.00 Uhr
Altra Gärtnerei, Nordstrasse 145, 8200 Schaffhausen

Anmeldung

www.qvbreite.ch/agenda

Kontakt

Yvonne Heinrich 052 624 71 37

Adventskranzbinden für Kinder



Dieser Kurs ist für alle Kinder, die gerne ihren eigenen Adventskranz binden möchten! Jedes Kind muss von einer erwachsenen Person begleitet werden. Unter fachkundiger Anleitung entstehen wunderschöne Adventskränze.

Die Kurskosten für Mitglieder übernimmt der Quartierverein.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 25.– Kurskosten. Materialkosten sind direkt vor Ort durch die Teilnehmenden zu entrichten, bar oder via TWINT.

Mitbringen: Kerzen, Dekomaterial (kann aber auch vor Ort gekauft werden)

Wann und wo

Samstag, 28. November 2026, 10.00 bis 12.00 Uhr
Altra Gärtnerei, Nordstrasse 145, 8200 Schaffhausen

Anmeldung

www.qvbreite.ch/agenda

Kontakt

Yvonne Heinrich 052 624 71 37

Adventsfenster



Adventsfenster gestalten

Auch dieses Jahr werden uns im Breite-Quartier wieder viele stimmungsvolle Adventsfenster in Weihnachtsstimmung versetzen. Möchten auch Sie mitmachen und ein Fenster gestalten? Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mit oder ohne Apéro, beides ist willkommen. Melden Sie sich gerne bei uns!

Eröffnung des QV-Adventsfensters

Der Quartierverein lädt herzlich zur Eröffnung seines Adventsfensters ein:

Dienstag, 01. Dezember 2026, um 18.00 Uhr,
beim Quartiertreff Breite, Breitenastrasse 110.

Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

Für die Eröffnung des QV Adventsfensters am **01. Dezember** können QV-Mitglieder bis zum **15. November 2026 kostenlos eine Bratwurst oder einen Grillkäse pro Person zum Selbergrillieren vorbestellen**. Bitte bei der Anmeldung (nur online) unter «Bemerkungen» die gewünschte Anzahl Bratwürste und/oder Grillkäse angeben. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend mit Ihnen!

Wann und wo

Vom 01. Dezember 2026 bis 02. Januar 2027, 18.00 bis 21.00 Uhr,
im Breite-Quartier, Liste siehe qvbreite.ch/agenda

Anmeldung Grill Kontakt

www.qvbreite.ch/agenda
Elisabeth Guyer, elisabeth.guyer@gmail.com

Weidenflechten



Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und flechten Sie unter Anleitung von Marlis Liechti (<https://kreativ-flower-power.ch/>) ein persönliches Objekt aus Weidenruten.

Die Kurskosten für Mitglieder übernimmt der Quartierverein.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 25.– Kurskosten.

Materialkosten sind direkt vor Ort durch die Teilnehmenden zu entrichten, in bar oder via TWINT.

Wann und wo

Mittwoch, 24. Februar 2027, 19.00 Uhr
Gärtnerei Altra, Nordstrasse 145, 8200 Schaffhausen

Anmeldung Kontakt

www.qvbreite.ch/agenda
Yvonne Heinrich 052 624 71 37